

BOLV - Jahresbericht 2011

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
• BernerInnen an der Spitze	1
• Schweizermeistertitel	2
• Verbandsjahr	4
• Terminkoordination	6
• Medien / Presse	7
• Nachwuchskader Bern/Solothurn	8
• Nachwuchsmeisterschaft Valiant Cup	12
• Projekt Talent Eye	14
• Berner Nacht OL Meisterschaft	14
• Jugend & Sport	15
• Karten	17
• OL und Umwelt	18
• Berner Mannschafts OL und Berner OL Nachwuchs Cup	18
• Internet-Homepage	19



BernerInnen an der Spitze

Ehrungen für internationale Erfolge im 2011

Name	Anlass	Rang	
Christine Schaffner	Weltcup Schweden, 18.06.2011	2. Rang	Mittel
	Weltcup Schweden, 20.06.2011	2. Rang	Mixed-Staffel
	Bike-O WM, Italien	6. Rang	Mittel
	Bike-O WM, Italien	1. Rang	Staffel
	Bike-O WM, Italien	4. Rang	Sprint
	Bike-O EM, Russland	8. Rang	Sprint
	Bike-O EM, Russland	5. Rang	Mittel
	Bike-O EM, Russland	3. Rang	Staffel
	Bike-O EM, Russland	7. Rang	Lang
Beat Schaffner	Weltcup Schweden, 20.06.2011	2. Rang	Mixed-Staffel
	Bike-O WM, Italien	7. Rang	Lang
	Bike-O WM, Italien	9. Rang	Mittel
	Bike-O WM, Italien	8. Rang	Staffel
	Bike-O EM, Russland	3. Rang	Mittel
	Bike-O EM, Russland	4. Rang	Staffel
Judith Wyder	WM, Frankreich	3. Rang	Mittel
	WM, Frankreich	7. Rang	Staffel
Kerstin Ullmann	EYOC, Tschechien	3. Rang	Staffel
	EYOC, Tschechien	10. Rang	Sprint
Florian Howald	Junioren-WM, JWOC in Polen	3. Rang	Sprint
	Junioren-WM, JWOC in Polen	4. Rang	Lang
	Junioren-WM, JWOC in Polen	5. Rang	Mittel
	Junioren-WM, JWOC in Polen	6. Rang	Staffel
Florian Schneider	Junioren-WM, JWOC in Polen	6. Rang	Staffel
	Junioren Europa Cup, JEC, Österreich	1. Rang	Sprint

Schweizermeistertitel

Fuss-OL

Nacht	02.04.2011	Münchenbuchsee / Schüpborg
H50	Fritz Aebi	OLG Herzogenbuchsee
H70	Hansruedi Brand	OLG Bern
H20	Florian Howald	OLG Herzogenbuchsee
DE	Simone Niggli	OLV Hindelbank
DAK	Claudia Kobel	OLG Bern
D20	Sarina Jenzer	OLG Huttwil
D14	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
Sprint	09.04.2011	Bremgarten AG / Bremgarten Stadt
H60	Markus Troxler	ol norska
H70	Hansruedi Brand	OLG Bern
H20	Florian Howald	OLG Herzogenbuchsee
DE	Simone Niggli	OLV Hindelbank
D18	Marion Aebi	OLG Herzogenbuchsee
D14	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
Mitteldistanz	10.04.2011	Bremgarten / Erdmannlistein
H70	Hansruedi Brand	OLG Bern
H20	Florian Howald	OLG Herzogenbuchsee
D20	Sarina Jenzer	OLG Huttwil
D18	Marion Aebi	OLG Herzogenbuchsee
Staffel (reine Berner Staffeln)	04.09.2011	Vaumarcus / Bois de Seyte
H185	Bike-O Bern	Renato Scala, Hansruedi Brand, Res Räber
H110	UBOL	Christian Völlm, Laurent Baumgartner, Marc Eyer
Langdistanz	16.10.2011	Biel/Bienne / Les Prés-d'Orvin
HAK	Stefan Zingg	ol norska
H70	Hansueli Brand	OLG Bern
H65	Fritz Mathys	SAC Sekt. Seeland
H18	Florian Schneider	OLV Hindelbank
H14	Joey Hadorn	ol norska
DAK	Simone Niggli	OLV Hindelbank
D18	Marion Aebi	OLG Herzogenbuchsee
D14	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
D12	Kim Hadorn	ol norska
Mannschaft (reine Berner Teams)	06.11.2011	Villmergen / Rietenberg
HAK	ol norska	Simon Hodel, Beat Bergmann, Bruno Hal- demann
H160	OLG Herzogenbuchsee	Fritz Aebi, Beat Kumschick, Guido Rhyn
H110	ol.biel.seeland / UBOL	Marc Eyer, Thomas Stüdeli, Thierry Matthey
D18	OLG Skandia, H'buchsee, L'thal	Martina Ruch, Marion Aebi, Ellen Reinhard

Ski-OL

Mitteldistanz	23.01.2011	Realp
HB	Leonhard Oesch	OLG Bern

Bike-OL

Mitteldistanz	29.05.2011	Winterthur / Eschenberg
HE	Beat Schaffner	OLV Hindelbank
H17	Silvan Stettler	OLG Thun
DE	Christine Schaffner	OLV Hindelbank
D14	Simona Aebersold	ol.biel.seeland

Langdistanz	10.09.2011	Münchenbuchsee / Schüpborg
HE	Beat Schaffner	OLV Hindelbank
H20	Joey Hadorn	ol norska
DE	Christine Schaffner	OLV Hindelbank
D14	Kim Hadorn	ol norska



Das OL-Jahr 2011, ein Jahr wie andere auch. Oder doch nicht?

Viele Wettkämpfe, Erfolge aber auch Misstritte, Schweiss, nasse Schuhe und zerrissene Kleider. Auf jeden Fall, es wurde viel geleistet für die OL-Bewegung! Dabei ist der BOLV nur ein Rädchen in der Bewegung, das die Arbeit der Basis und der Vereine durch Koordination unterstützt. Die grossen Leistungen wurde von aktiven Personen in den Vereinen vollbracht, sie haben ihre Anteile geleistet, so dass Jung und Junggebliebene an den Wettkämpfen die Natur erlebt und den eigenen Körper bewegt haben.

Vielen Dank für euren Einsatz!

Für mich persönlich hatte das Jahr 2011 eine neue Aufgabe und Erfahrungen gebracht. Mit der Übernahme des BOLV-Präsidiiums bin ich tief in die bernische OL-Szene eingetaucht. Im Vorstand bin ich zu einem motivierten Team gestossen und habe meist auch Unterstützung für meine Anliegen gefunden. Ich hoffe, dass ich mit meinem Engagement dem OL-Sport etwas von dem zurückzugeben kann, was ich zuvor konsumiert habe.

Mit grosser Freude durfte ich die Spitzenleistungen der Athletinnen und Athleten des Nachwuchskaders zur Kenntnis nehmen. In unserer Leistungswelt zählen natürlich die Ränge, doch in meinem Herzen haben mir die Menschen hinter den Leistungen noch grössere Freude bereitet. Das Lachen und die Lebensfreude, vor oder nach den Wettkämpfen oder auch im Training, spiegelt die Stimmung und zeigt die Energiequelle, welche für solche Leistungen erforderlich ist. Ich bin daher besonders den Betreuerinnen und Betreuer des Nachwuchskaders sowie den Jugendabteilungen in den Verein dankbar, dass sie der Jugend diese Freude am Sport vermitteln.

Sportliche Höhepunkte aus Berner Sicht waren die erzielten EM und WM-Medaillen sowie die weiteren Spitzenränge. Herzliche Gratulation an Christine und Beat Schaffner (Bike-OL), Judith Wyder, Kerstin Ullmann, Florian Howald und Florian Schneider.

Jahresschwerpunkte

In den Ressortberichten werden die Aktivitäten und Ereignisse aus dem Verbandsjahr beschrieben, in meinem Teil greife ich jene Themen auf, die mich als Präsidenten im vergangenen Jahr am meisten bewegt haben:

- Als Neueinsteiger habe ich mir erlaubt, die Erscheinung des Bernischen OL-Verbandes etwas kritisch zu betrachten. Mit Respekt vor der Arbeit meiner Vorgänger habe ich mir erlaubt festzustellen, dass wir im Auftritt als kantonaler Verband mehr für unsere Vereine und unseren Sport bieten könnten. So wurden beispielweise Schwächen in unserem Internetauftritt angesprochen und es wurden Ideen entworfen, den Auftritt mit einer Überarbeitung aufzufrischen. Mit der erfolgten Neubesetzung im Ressort Presse + Medien und einer Aufarbeitung des Sponsoringwesens wurden Vorarbeiten erbracht, um den Auftritt des Verbandes wirkungsvoller zu gestalten. Sponsoring wurde auch am Weiterbildungstag mit einem Referat des Verantwortlichen für Marketing der Valiant thematisiert. Mit einem sehr direkten und kritischen Referat wurde die Aussensicht dargelegt, die bei der konkreten Arbeit oft vergessen geht.
Nicht nur Konzepte und Papiere wurden bearbeitet, auch konkreter Einsatz wurde geleistet. Anlässlich der LOM in Prés d'Orvin konnten wir einen Kundenanlass der Valiant unterstützen und damit unseren Sport präsentieren. Danke an die Valiant für die zusätzlichen Fr. 2'000. – in der Kaderkasse.
- Mit dem angekündigten Rücktritt von Hans Rothenbühler wurde uns bewusst, dass Rolle und Aufgabe des BOLV im Bereich Jugend und Sport aufgearbeitet werden soll. Im Kontakt mit dem kantonalen Amt für Sport und den Vertretungen der Fachkommission OL bei Jugend und Sport wurden die Erwartungen an den kantonalen Verband geklärt. Aus diesen Diskussionen, den Ergebnissen der Umfrage zur Nachwuchsarbeit und auch aus den Erfahrungen mit dem

BOLV-Lager wollen wir diesen Bereich der OL-Förderung neu beleben. Dass Ausbildung und die Plattform Jugend und Sport national organisiert ist und auch gut funktioniert, macht es einfacher unsere Rolle zu finden.

- In der Zusammenarbeit mit swiss orienteering ist es mir ein Anliegen, die gegenseitigen Erwartungen zu klären, so dass wir als kantonaler Verband die ehrenamtlichen Ressourcen richtig einsetzen können.
- Das Partnerschaft mit unserem Nachbarverband SKOLV ist freundlich und wohlwollend. Ich habe den Eindruck, dass der gemeinsame Kaderbetrieb eine äusserst fruchtbare Symbiose ergibt. Schade ist nur, dass aus dem Einzugsgebiet der Solothurner Vereine zurzeit keine Vertretung im Nachwuchskader mit dabei ist. Immerhin sorgt mit Beat Roth ein kompetenter Trainer mit Vergangenheit und engem Bezug zum Kanton Solothurn für einen kantonsübergreifenden Ausgleich.

Ausblick

Selbstverständlich wollen wir unsere Sportaktivitäten weiterhin aktiv leben. Die langfristige Aufbauarbeit in der Nachwuchsförderung soll kontinuierlich gepflegt werden. Ausgehend vom Vereinsleben, den gemeinsamen Lagern und an den Wettkämpfen zeigen wir, dass OL nicht nur ein Einzelsport ist, sondern von einer gesunden Bewegung getragen wird.

Mit der Weltmeisterschaft in Lausanne und der zugehörigen Öffentlichkeitsarbeit, haben wir gute Gelegenheiten unser Schaffen zu zeigen. Nutzen wir diese Chancen und beteiligen wir uns aktiv an der Stafette Lac-O-Lac, an den Publikumsläufen und tragen mit Fanarbeit unserer SpitzenläuferInnen zu Spitzenrängen.

Ich bin überzeugt, dass mit gemeinsamer Energie und den sportlichen Erfolgen unsere Arbeit für den OL-Sport in Schwung gehalten werden kann.

In der Verbandsarbeit steht im kommenden Jahr neben der Kontinuität in der Koordination der sportlichen Aktivitäten (Valiant-Cup, Berner Nacht-OL-Meisterschaft, BMOL) und der Unterstützung des Nachwuchskaders verstärkt die Koordination der Trainingslager für die OL-Jugend an. Weiter wird die Wegfindung zur Umsetzung der Strategie swiss orienteering auf die kantonale Ebene im Vordergrund stehen. Dabei sollen die angerissenen Aufgabenfelder über konkrete und machbare Massnahmen zu Ergebnissen übertragen werden.

Ich freue mich, in Zusammenarbeit mit den Vereinen (und den aktiven Köpfen) das neue Verbandsjahr anzugehen. Hoffe, dass wir uns gesund und zahlreich an den OL-Veranstaltungen treffen werden.



Judith Wyder mit Fäns an der Feier bei der OLG Thun.

Rückblick 2011

Die nationale Saison 2011 war mit 3 Meisterschaftsanlässen und 1 Nationalen in der Region Bern gut vertreten. Daneben boten die Vereine der Region ihre traditionellen Anlässe an, so dass zahlreiche Startgelegenheiten vorhanden waren. Dafür gebührt wiederum allen Veranstaltern ein herzlicher Dank!

Ausblick 2012

Die Saison 2012 hingegen bietet nur 1 Startgelegenheit auf nationaler Ebene. Dank der ol norska findet auch 2012 wieder eine Pfingststaffel statt. Leider hat der TV Münchenbuchsee entschieden, den traditionsreichsten Nacht-OL der Schweiz, den Münchenbuchsee Nacht-OL im 2012 zum letzten Mal durchzuführen. Mit der erfolgreichen Durchführung der NOM 2011 hat dieser Anlass einen würdigen und verdienten Höhepunkt erlebt. Dem TV Münchenbuchsee gebührt der Dank der Nacht-OL-Freaks für die langjährige Organisation ihres Nacht-OLs.

Statistik

OL Anlässe	2011	2012
Meisterschaften	02.04. NOM, TV Münchenbuchsee 03.04. SPM, OLV Hindelbank 16.10. LOM, ol.biel.seeland	--
Nationale	20.03. Tomila, OLG Bern	09.04. Nat. OL, OLV Langenthal
Regionale	11	11
Nacht	4	5
Staffel	3	4
Mannschaft	1	1
Bike-O	2	4
Sonstige, inkl. Abendläufe	ca. 15	ca. 15

Die Gesamtzahl der Anlässe liegt mit 41 wiederum etwa im Durchschnitt der Vorjahre.

Nach der Bekanntgabe des Wegfalls des Münchenbuchsee Nacht-OL am BOLV-Weiterbildungstag votierten erfreulich viele Teilnehmer für die Weiterführung der Berner Nacht-OL-Meisterschaft. Besten Dank dafür!

Die Planung der Folgejahre jeweils im Rahmen des BOLV-Weiterbildungstages bewährt sich. Ich werde versuchen diese positiven Erfahrungen auch in die nationalen Planungsabläufe einzubringen.

Ich danke allen Laufleitern und/oder Wettkampfverantwortlichen wiederum herzlich für die angenehme Zusammenarbeit.

In meinem ersten Jahr als Medienverantwortlicher und Mitglied des BOLV-Vorstands ging es mir im 2011 in erster Linie darum, einen Überblick über die Aufgaben des BOLV in der Öffentlichkeitsarbeit zu erhalten und Erfahrungen zu sammeln. Die Kontakte mit Vereinen, Swiss Orienteering und Medien brachten mir dabei folgende Erkenntnisse:

- Als (ehrenamtlich tätiger) Medienverantwortlicher des BOLV kann und muss ich die Medienarbeit auf der nationalen Ebene und auf der lokal-regionalen Ebene nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen und wenn nötig koordinieren.
- Die Medienarbeit über den internationalen Spitzensport (inkl. Juniorenweltmeisterschaften und Jugendeuropameisterschaften) passiert am effizientesten auf der Ebene von Swiss Orienteering, wo auch die professionellen Ressourcen dafür geschaffen wurden.
- Bei den nationalen Anlässen (Schweizer Meisterschaften, Nationale OLs) sind die Veranstalter selber und die Medienstelle von Swiss Orienteering gefordert, die sich frühzeitig absprechen sollten.
- Zu den lokal und regional ausgerichteten Medien wie z.B. dem „Unter-Emmentaler“ in Huttwil, der „Wochenzeitung“ im Oberen Emmental oder der „Aemme-Zeitung“ in der Region Burgdorf haben die jeweiligen Vereine den besten Draht: Hier steht die Berichterstattung über die Athletinnen und Athleten aus der Region im Vordergrund – die Art des Wettkampfs und der Ort, wo er stattgefunden hat, sind sekundär. Bei diesen Zeitungen ist es auch gern gesehen, wenn die Medienleute der Vereine sie direkt mit Berichten, Resultaten und Bildmaterial beliefern – dies wird oftmals ungekürzt abgedruckt und von der treuen Leserschaft auch aufmerksam studiert.
- Als Nachwuchsläufer stürzte ich mich nach einem Wettkampf jeweils auf die Tageszeitung „Der Bund“ und fand dort spätestens am Mittwoch einen Artikel mit den Resultaten aller Kategorien – oftmals mit dem Kürzel „-ti“ am Anfang (für Heinz Liechti, den damaligen Promotor der OL Nachwuchsmeisterschaften). Eine solch regelmässige und umfangreiche Berichterstattung scheint heute nicht mehr möglich zu sein: Die Sportseiten der grossen kantonalen Tageszeitungen und Kopfblätter werden zentral – zum Teil in Zürich – produziert und der Platz für die einzelnen Sportarten ist stark limitiert, so dass es schlicht nicht drin liegt, von einem regionalen OL die Resultate von mittlerweile gegen 40 Kategorien abzu drucken. Zudem bringen die grossen Tageszeitungen im Sportteil nur noch in Ausnahmefällen und ungern Berichte von externen Autoren. Etwas besser sieht es bei den Regionsseiten aus: Hier steht der OL jedoch in harter Konkurrenz zu allen möglichen echten und unechten „Events“ und es ist oftmals Zufall, was am Ende den Weg in die Zeitung findet.

Aus dieser vielleicht etwas ernüchternden Bilanz folgt, dass ich die BOLV-Medienarbeit im nächsten Jahr noch verstärkt auf die eigenen „Produkte“ des BOLV, d.h. den Valiant-Cup (Gesamtrangliste), das Nachwuchskader (Porträts), den Berner Mannschafts-OL, den Nachwuchs-Cup und die Nachtmeisterschaften fokussieren will. Dazu möchte ich gerne noch einen Bericht über ein Hintergrundthema wie z.B. die Waldbenutzung lancieren – mal schauen, ob dies auch ausserhalb der OL-Szene jemanden interessiert. Schliesslich hoffe ich, den einen oder die andere Medienverantwortliche aus den Vereinen in ihrer wichtigen Arbeit unterstützen zu können. Hier bin ich froh und danke Euch, wenn Ihr rechtzeitig mit mir Kontakt aufnehmt!

Der Beginn des Kaderjahres 2011 stand unter dem Zeichen grösserer Veränderungen im Trainerteam. Christine Friedrich und Christian Wüthrich sind von ihren Trainerämtern zurückgetreten. Das Team unter der neuen Leitung von Beat Roth wird durch den bisherigen Trainer Simon Schüpbach und die beiden „Neuzugänge“ Johanna Knauer und Stefan Zingg ergänzt.

Für die 21 Athletinnen und Athleten des Kaders sowie die Athletin des Sprungbretts standen im Winter und Frühling drei Trainings-Kazus, ein Trainingslager, zwei Wettkampf-Kazus (Testläufe Ostschweiz und Österreich) sowie einige weitere Kaderanlässe auf dem Programm:

KAZU 1:	<i>15./ 16. Januar</i>	<i>La Chaux du milieu</i>
→ Rumpfkrafttest, 2 Lauftrainings, Fototermin, Input Planung und Wintertraining		
KAZU 2:	<i>5./6. Februar</i>	<i>Magglingen</i>
→ Sprint Magglingen, Relief Tüfelsburg, Input Relief und Sponsoring mit Luki Müller		
KAZU 3:	<i>12./13. März</i>	<i>Raum Olten</i>
→ 3000m Kleinholz Olten, Training Relief Bannwald, Input Vorbereitung/Auswertung Trainings/Wettkämpfe, Regio Olten OL		
TL 1:	<i>16.-23. April</i>	<i>Muotathal</i>
→ 8 OL Trainings, 2 Wettkampfsimulationen, Badeplausch, Bräteln, Bouldern, Vorbereitung Testläufe, Osterstaffel		
Testlaufkazu1:	<i>21./22. Mai</i>	<i>Appenzell/Chur</i>
→ Sprint Appenzell, Berglauf Chur		
Testlaufkazu2:	<i>3./4./5. Juni</i>	<i>Tirol</i>
→ Langdistanz Seefeld, Mitteldistanz Haiming		

Neben diesen Tätigkeiten und den individuell bestrittenen Wettkämpfen und Trainings gab es weitere Termine, die mit dem Kader absolviert wurden. So liessen sich alle Athletinnen und Athleten im Rahmen der Sportärztlichen Untersuchung von Christian und Gaby Aebersold-Schütz auf Herz und Nieren prüfen, so dass einem geregelten Training von gesundheitlicher Seite her nichts mehr im Weg steht.

Den Hauptsponsor Rady's unterstützten wir am 25. Juni als Helfer am Biennathlon und konnten so einen Teil unserer Verpflichtungen gegenüber dem Sponsor erfüllen. Den Kadermitgliedern wurde von Seiten des OKs sehr gute Mitarbeit attestiert.

Zusätzlich zum ersten 3000m Test anlässlich des Kazu 2 in Olten fand am 6. Mai zur Vorbereitung der Testläufe ein weiterer 3000m Test statt.

Das Programm der zweiten Saisonhälfte beinhaltete dann aus Kadersicht mit dem Trainingslager im italienischen Trentino sowie dem Jugendcup in der Innerschweiz sicher zwei Highlights dieser Saison.



Jugendcup 2011: „sind wir zu stark – seid ihr zu schwach“

TL 2: *9.-17. Juli* *Trentino (Sfruz)*
 → 10 Trainings in 3 Ländern (CH, I, AUT), 2 Wettkampfsimulationen, Klettergarten, Fussballmatch, Schlussabend, Themenfindung Jugendcup

KAZU 4: *20./21. August* *Thun*
 → Staffelstarttraining Guntelsey, Input Jugendcup, Urseller OL

Jugendcup: *27./28. August* *Seelisberg/Ruosalp*
 → Staffel Seelisberg, Essen/Disco/Schlafen Altdorf/Seedorf, Einzellauf Ruosalp
 RANG 2 hinter NWK ZH/SH

KAZU üdN: *26./27. November* *Diemtigtal*
 → Longjogg Seebergsee, Saisonrückblick/Auswertung, Input Saisonauswertung, Auswertung Jahresthema Relief, Kleiderverteilung, Input Jahresprogramm, Kaderregeln und –Abläufe, Input t-pak, Input Wintertraining, Tennis- und Hallenspieltturnier

Mit dem Pistetag am 10. September, an welchem auch Nichtkaderathleten zu Sichtungszwecken teilnahmen und die Eltern sowie Betreuer eingeladen waren, fand im Herbst ein weiterer, zusätzlicher Anlass statt. Auf ein breiteres Angebot an diesem Pistetag (zusätzlicher Sprint am Nachmittag, Elternbräteln) wie dies in den letzten Jahren der Fall war wurde in diesem Jahr verzichtet.

Internationale Resultate unserer Athletinnen und Athleten:

Während die EYOC noch mit einer etwas kleineren „Soubäre-Delegation“ nach Tschechien reiste, konnten sich für die Juniorenweltmeisterschaften in Polen 6 Läuferinnen und Läufer aus unserer Region selektionieren und stellten somit ohne ErsatzläuferInnen 50% des gesamten JWOC-Teams. Auch für den JEC konnten sich inkl. Ersatzläuferin 8 AthletInnen selektionieren. An allen drei Wettkämpfen waren die Bern/Solothurner nicht nur zahlreich vertreten, sondern sie konnten sich jeweils auch gut in Szene setzen. Als Höhepunkte dürfen sicher die Staffel-Bronzemedaille von Kerstin Ullmann an der EYOC, die Bronzemedallie im Sprint von Florian Howald an der JWOC (aber auch sein 4. resp. 5. Platz in der Lang- bzw. der Mitteldistanz) sowie der ex-aequo-Sieg von Florian Schneider im JEC-Sprint genannt werden! Herzliche Gratulation!

EYOC Tschechien vom 23. – 26. Juni 2011:

Kerstin Ullmann, Thalia Bertschinger, Ersatz: Joana Wälti
Sebastian Gygax, Simon Wenger

Resultate:

Langdistanz: M 16: 22. Sebastian Gygax, M 18: 10. Simon Wenger, W 16: 33. Kerstin Ullmann, W 18: 22. Thalia Bertschinger

Sprint: M 16: 19. Sebastian Gygax, M 18: 9. Simon Wenger, W 16: 10. Kerstin Ullmann, W 18: 20. Thalia Bertschinger

Staffel: W 16: 3. Gross, Ullmann, Müller, W 18: 10. Gürtler, Ruppenthal, Bertschinger, M 18: 8. Risse, Wenger, Röthlisberger

JWOC Polen vom 28. Juni – 9. Juli 2011

Marion Aebi, Sarina Jenzer
Felix Haller, Florian Howald, Florian Schneider, Lukas Diener

Resultate:

Langdistanz: 36. Marion Aebi, 46. Sarina Jenzer; 4. Florian Howald, 35. Florian Schneider, 43. Felix Haller, 67. Lukas Diener,

Mitteldistanz: 5. Florian Howald, 19. Florian Schneider, 39. Felix Haller; 18. Marion Aebi, 39. Sarina Jenzer,

Sprint: 3. Florian Howald, 55. Florian Schneider, 62. Felix Haller, 65. Lukas Diener; 11. Sarina Jenzer, disq. Marion Aebi

Staffel: Herren: 6. Schweiz I (Wägeli, Schneider, Howald), 22. Schweiz II (Diener, Brodmann, Haller), Damen: 4. Schweiz I (Jenzer, Hohler, Gross), Disq. Schweiz II (Hellmüller, Koch, Aebi)

JEC Österreich vom 14. – 18. September 2011

*Ellen Reinhard, Katja Gygax, Marion Aebi, Thalia Bertschinger, Ersatz: Martina Ruch
Florian Schneider, Lukas Diener, Simon Wenger*

Resultate:

Sprint: M 20: 19. Lukas Diener, **M 18: 1. Schneider Florian,** 29. Simon Wenger, W 20:13. Katja Gygax, W 18: 16. Ellen Reinhard, 18. Marion Aebi, 19. Thalia Bertschinger

Langdistanz: M 20:, M 18:, W 20:, W 18:

Staffel: M: 9. Schweiz I (Denzler, Borner, Schneider), 13. Schweiz III (Wenger, Diener, Aschwanden), W: 5. Schweiz III (Reinhard, Bertschinger, Brunner), 9. Schweiz II (Aebi, Schärli, Gygax)

Nachdem wir letztes Jahr einige freiwillige Austritte zu beklagen hatten, mussten wir nach dieser Saison nur Dominique Bucher altershalber verabschieden. Neben den zahlreichen Selektionen für internationale Wettkämpfe konnten sich Ende Saison drei Athletinnen und ein Athlet für das nationale Juniorenkader selektionieren.

Die Einstellung und das Engagement der Kader- sowie Sprungbrettathletinnen und –athleten während der Tätigkeiten der Saison haben das Trainerteam beeindruckt. Ein erfreuliches Zeichen seitens der Athleten war, dass am Jugendcupweekend alle Kader- sowie Juniorenkadermitglieder anwesend waren und zu einer grossartigen Stimmung beitrugen.

Wir danken unseren Sponsoren: Rady's, Swisslos, J+S/Swiss Olympic, Valiant, cool and clean, Christian und Gaby Aebersold-Schütz, Sumiswalder, Wenger Fenster, Haller + Jenzer, Leuenberger + Zuberbühler AG, 4feet und Elektrolux

Mutationen Kader 2011→ 2012

D20	Fabienne Wenger 93 OLG Bern Salome Weber 93 OLV Langenthal
D18	Kathrin Flück 95 OLV Langenthal (mit Leistungsaufgabe) Kerstin Ullmann 95 ol.biel.seeland Laura Diener 95 OLG Bern
D16	Claudine Weber 96 OLV Langenthal (neu) Joana Wälti 96 ol.biel.seeland Flavia Zürcher 96 OLG Huttwil Tanja Haefeli 97 OLG Huttwil (neu)
H20	Michael Dubach 92 ol norska
H18	Joël Morgenthaler 94 OLV Langenthal Jonas Egger 94 OLV Hindelbank Markus Eggimann 94 ol norska Remo Ruch 95 OLG Skandia Sebastian Gygax 95 OLG Herzogenbuchsee Ueli Werren 94 OLG Bern
H16	Gabriel-Michael Mathys 96 ol.biel.seeland Joey Hadorn 97 ol norska (neu) Simon Dubach 96 ol norska
Austritte	Dominique Bucher 91 OLV Hindelbank (altershalber)

Sprungbrett 2012

D16	Flavia Schneiter 97 OLG Bern (neu)
H16	Cyrill Bucher 97 OLG Hindelbank (neu)
H18	Patrick Krähenbühl 95 OLV Langenthal (neu)

Mutationen Juniorenkader 2011→ 2012

Juniorinnen	Ellen Reinhard 94 OLV Langenthal (neu) Marion Aebi 93 OLG Herzogenbuchsee Martina Ruch 94 OLG Skandia (neu) Katja Gygax 92 OLG Herzogenbuchsee Thalia Bertschinger 93 OLG Thun (neu)
Junioren	Lukas Diener 92 OLG Bern Florian Schneider 93 OLV Hindelbank Simon Wenger 94 OLG Bern (neu)
Austritte	Felix Haller 91 OLG Thun Florian Howald 91 OLG Herzogenbuchsee Sarina Jenzer 91 OLG Huttwil

Nachwuchsmeisterschaft Valiant-Cup

Peter Gehrig

Der Valiant-Cup OL-Nachwuchsmeisterschaft Bern/Solothurn 2011 war mit 14 Wettkämpfen geplant und konnte auch so durchgeführt werden. Besten Dank allen Vereinen für die Organisation und die vorzügliche und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Der Valiant-Cup 2011 in Zahlen:

(..) Zahlen des Vorjahres

	D10	D12	D14	D16	D18	H10	H12	H14	H16	H18
Anzahl LäuferInnen BE	19 (15)	25 (19)	22 (19)	23 (16)	13 (14)	17 (24)	40 (21)	32 (25)	29 (22)	18 (20)
Anzahl LäuferInnen SO	2 (2)	5 (6)	4 (4)	2 (0)	1 (1)	7 (4)	8 (8)	5 (5)	2 (0)	1 (1)
Anzahl LäuferInnen mit mind. 5 Wettkämpfen	5 (8)	17 (17)	15 (13)	11 (10)	6 (8)	11 (11)	23 (18)	16 (19)	13 (14)	8 (5)
Anzahl LäuferInnen total	21 (17)	30 (25)	26 (23)	25 (16)	14 (15)	24 (28)	48 (29)	37 (30)	31 (22)	19 (21)
Beteiligung am Schlusslauf	10 (10)	20 (22)	12 (13)	16 (10)	9 (8)	15 (14)	25 (16)	24 (16)	14 (13)	10 (4)

Während der Saison 2011 beteiligten sich 275 Jugendlichen am Valiant-Cup, was im Vergleich zur Saison 2010 mit 226 Teilnehmenden eine Steigerung bedeutet.

Regelmässig mit mind. 5 Wettkämpfen nahmen 125 Jugendliche am Valiant-Cup teil. Im Vorjahr 2010 waren es 123 Teilnehmende.

Die Titelgewinnerinnen des Valiant Cups 2010:

D18	Salome Weber	OLV Langenthal
D16	Kerstin Ullmann	ol.biel.seeland
D14	Simona Aebersold	ol.biel.seeland
D12	Kim Hadorn	ol norska
D10	Sarina Züllig	OLG Thun
H18	Jonas Egger	OLV Hindelbank
H16	Remo Ruch	OLG Skandia
H14	Joey Hadorn	ol norska
H12	Nils Eyer	ol.biel.seeland
H10	Jan-Marco Haldemann	OLV Hindelbank
Offen sCOOL*	Leonie Sterchi	ol norska

*Anzahl Teilnahmen

Bei total 6 der 14 (Vorjahr 8 von 13) durchgeführten Läufen wurde auch die Kategorie Offen sCOOL angeboten und rege benützt. Total haben 30 Kinder (Vorjahr 32) in dieser Kategorie teilgenommen. Ein erfreuliches Bild. Es wäre durchaus erwünscht, wenn diese Kategorie vermehrt angeboten würde.

Die Suche nach Preisen für den Schlusslauf war wie gewohnt nicht ganz einfach. Ich danke hiermit den unten aufgeführten Sponsoren für die grosszügige Unterstützung mit Preisen für die Siegerehrung.

Speziell bedanken möchte ich mich bei der Valiant Bank! Mit ihr durften wir wieder eine grosszügige Sponsoringvereinbarung abschliessen und können nun einheitliche Preise für die Erstklassierten anbieten.

Die diesjährigen Sponsoren in alphabetischer Reihenfolge:

Amman Schweiz AG
Bucher + Walt (Dakine)
Coop Region Bern
Hallwag Kümmerli + Frey AG
Migros Genossenschaftsbund Bern
ODLO AG
Orienteering.ch

Postfinance
S-Sport
Spirig Pharma AG
Stade de Suisse
Valiant Bank
Victorinox AG

Einen besonderen Dank geht an alle Jugendliche, die den OL-Sport mit Engagement und Freude betreiben. Speziell danke ich allen beteiligten Klubs, Nachwuchsbetreuern und Eltern, welche die Jugendlichen in der Ausübung des Orientierungslaufes in ihrer Freizeit unterstützen.



Die Sieger des Valiant-Cup 2011



v.l.n.r: Joey Hadorn, Remo Ruch, Nils Eyer, Salome Weber, Sarina Züllig, Jan-Marco Haldemann, Kerstin Ullmann, Kim Hadorn, Simona Aebersold, Jonas Egger

Projekt Talent Eye

Margrit Widmer

Während des vergangenen Jahres war ich im Auftrag des BOLV verantwortlich, dass in den 6 Zentren des Sportförderungsprojektes Talent Eye des Kantons Bern unsere Sportart, der Orientierungslauf, den Kindern vorgestellt wurde.

Ich war an allen 6 Orten dabei und wurde von Gabi Hunziker, Hans Widmer und Nicolas Langedegger unterstützt. Ursula Spycher danken wir für das Material, das wir benutzen durften. Es waren spannende Morgen und die Kinder immer mit viel Freude dabei. Zum Schluss haben wir jeweils die Liste mit den Adressen der NachwuchsbetreuerInnen der Vereine und die Terminliste des Valiant-Cups abgegeben.

Statistik:

26. März	Worblaufen, Altikofen-Halle	20 und 22 Kinder	Margrit
07. Mai	Thun, Turnhalle Eiger	je ca. 20 Kinder	Gabi, Margrit
18. Juni	Tramelan, Turnhalle CIP	je ca. 16 Kinder	Hans, Margrit (französisch)
03. Sep.	Biel, Sporthalle Linde	je ca. 22 Kinder	Gabi, Nicolas, Margrit (bilingue)
29. Okt.	Hasle-Rüegsau, Primarschule	16 und 22 Kinder	Gabi, Hans, Margrit
26. Nov.	Interlaken, Halle West	13 und 11 Kinder	Gabi, Margrit

Berner Nacht-OL-Meisterschaft

Res Dubach

Wie in den vergangenen Jahren hat die Berner Nacht-OL Meisterschaft mit fünf Wertungsläufen durchgeführt werden können, drei im Frühling und zwei im Herbst. Besten Dank den Vereinen ol.biel.seeland, OLV Langenthal, TV Aktive Münchenbuchsee, OLV Hindelbank und OLG Bern für die Organisation.



Der Münchenbuchsee Nacht-OL fand heuer zum 50. Mal statt. Aus diesem Anlass hat der TV Münchenbuchsee den Wettkampf als Schweizer Meisterschaft im Nacht-OL durchgeführt. Mit über 600 Teilnehmenden wurde ein Teilnehmerrekord verzeichnet und die Organisation für den Mehraufwand somit gebührend entschädigt. Das Reglement der Berner Nacht-OL Meisterschaft musste für diesen Lauf angepasst werden, weil „unsere“ Kategorienzusammenlegungen an der NOM nicht möglich sind. Die gewählte Lösung hat sich gut bewährt und zu keinerlei Beanstandungen geführt.

Leider ist an zwei Läufen während dem Wettkampf ein Posten entwendet worden. Dadurch hatten nicht alle Läufer die gleichen Bedingungen und die entsprechenden Kategorien konnten somit für die Gesamtrangliste nicht gewertet werden. Neu wurde dieses Jahr die Kategorie Seniorinnen III geführt. Damit die erhofften Teilnehmerzahlen erreicht werden, muss zukünftig besser darauf geachtet werden, dass für diese Kategorie eine passende Bahn angeboten wird.

Weil ich am Schlusslauf nicht dabei sein konnte, wurde die Rangverkündigung durch Peter Gehrigger durchgeführt. Er konnte den Kategoriensiegern eine Müeslischale überreichen. Sieger der beiden Hauptkategorien wurden Franziska Wolleb und Beat Bergmann. Ebenfalls konnten wiederum wertvolle Siegerpreise, gestiftet von Gustav Lienhard, übergeben werden. Glücklicher Gewinner der Verlosung für die „Paris-Reise“ ist Samuel Rettenmund.

Gegenüber den Vorjahren konnten die Teilnehmerzahlen leicht erhöht werden. Ein „Loch“ zeigt sich bei den Senioren I und den Seniorinnen I. Die stabilen Teilnehmerzahlen bei den Jugendkategorien sind sicher auch dem Umstand zu verdanken, dass im regionalen Nachwuchskader der Nacht-OL gefördert wird.

Der TV Aktive Münchenbuchsee hat sich entschieden, ab 2013 den Münchenbuchser Nacht-OL nicht mehr durchzuführen. Falls die Berner Nacht-OL Meisterschaft in gleicher Form (drei Läufe im Frühling, zwei im Herbst), durchgeführt werden soll, sind die Vereine gefordert, die Lücke zu füllen. Erste Rückmeldungen zeigen, dass die Berner Nacht-OL Meisterschaft nach wie vor einem Bedürfnis entspricht und stimmen mich optimistisch, dass mittelfristig genügend Organisatoren gefunden werden können.

Jugend + Sport

Hans Rothenbühler

Im Jahre 2011 wurde kein Leitergrundkurs oder Fortbildungskurs im Kanton Bern durchgeführt. Verschiedene Vereine haben aber intern dafür gesorgt, dass sich die Leitenden auf dem Laufenden halten, um die Ausbildung nach den aktuellsten Vorgaben durchzuführen.

Das traditionelle Flugblatt für die OL-Kurse der BOLV-Vereine im Frühjahr 2011, verteilt oder an den Läufen aufgelegt, ist wiederum auf gutes Echo gestossen. Die aktuelle Übersicht war auch jeweils auf der BOLV-Homepage zu finden.

Nach vielen Jahren Unterbruch, wurde auf Initiative von Silvia Jordi, ein BOLV-Trainingslager Ende September im Diemtigtal durchgeführt. Die 27 Teilnehmenden und 8 Leiter/innen verbrachten eine intensive Trainingswoche bei schönem und warmem Herbstwetter. Neben vielen anspruchsvollen Trainings durften der Nacht-OL und die Lagerstaffel nicht fehlen. Der tägliche Abschlussprint mit Cupwertung machte den Jugendlichen besonders Spass.

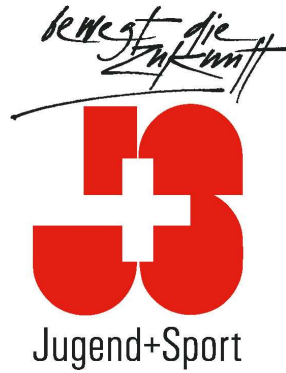
Nicht zu vergessen sind auch die verschiedenen Klub-Lager, die wie in den letzten Jahren mit grossem Erfolg durchgeführt wurden.

Den Coaches, den Leiterinnen und Leiter der BOLV-Vereine sage ich besten **DANK** für den grossen Einsatz und all die grossen und kleinen Tätigkeiten zu Gunsten unserer Jugend im verflossenen Jahr. Ermuntere Euch gleichzeitig, euch auch weiterhin mit viel Freude und Engagement für die Belange von Jugend und Sport einzusetzen.

Ende Saison wurde eine Umfrage im Zusammenhang mit der Nachwuchsarbeit der BOLV-Vereine durchgeführt. Das Resultat wurde anlässlich des BOLV-Weiterbildungstages vorgestellt. Es ist nun an den Vereinen, die nötigen Vorkehrungen zu treffen, um genügend Nachwuchs auszubilden, damit später die entsprechenden Erfolge an internationalen Wettkämpfen erfolgen. Bekanntlich verlangt dies eine mehrjährige Ausbildungs- und Aufbauphase.

Da ich seit Februar 1988 verschiedene Funktionen im BOLV-Vorstand ausgeübt habe, entschloss ich mich diesen Herbst, mich für keine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.

Für die immer wieder erfahrene Unterstützung möchte ich mich bei Euch bedanken. In all den Jahren habe ich an mehr als 100 Sitzungen, Besprechungen und bei Abklärungen teilgenommen. Diesen Beitrag an den Orientierungssport habe ich gerne geleistet und werde sicher auch in den nächsten Jahren in irgendeiner Form mithelfen.



An der Weiterbildungstagung vom 12. November 2011 in Bern diskutierten zehn anwesende Kartenchefs unter meiner Federführung über die Thematik der Kartenherstellung. Zentrale Anliegen waren die Stellungnahmen zur Entschädigungspraxis sowie die Regelung bei der Herausgabe von OCAD-Dateien an vereinsexterne Nutzer. Ziel dieser Erfassung ist auch, die vorhandenen und teils überalterten Besoldungsansätze unter den Vereinen zukünftig besser abstützen oder koordinieren zu können. Die erfassten Daten sollen aufzeigen, wo Handlungsbedarf ist und wo nicht. Eine einheitliche Lösung ist aber nicht zwingend anzustreben.

Folgende Daten-Vergleiche sind erfasst und werden nach Erhalt aller Vereins-Rückmeldungen den zuständigen Kartenchefs zugestellt:

1. Verzeichnis der klubeigenen Kartenaufnehmer und –zeichner. Diese sollen ebenfalls im SOLV-Kartenaufnehmerverzeichnis 2012 online erfasst und gemeldet werden.
2. Vertragliche Regelung zwischen dem Verein als Auftraggeber und dem Kartenaufnehmer als Arbeitnehmer. Bisher kennen bloss zwei Vereine eine solche Regelung bei Verpflichtungen von externen Kartenaufnehmern.
3. Besoldungsansätze für Kartenaufnahmen pro Quadratkilometer oder Stunde für Fuss-OL- und Bike-O-Karten. Diese können variieren zwischen einer totalen Neuaufnahme und einer Überarbeitung einer bestehenden Karte.
4. Besoldungsansätze fürs Zeichnen mit OCAD sinngemäss wie unter 3.
5. Fahrspesen-Regelung: Da herrschen momentan sehr unterschiedliche Ansätze oder Praxen.
6. Regelung Herausgabe von OCAD-Files: Die allermeisten Vereine arbeiten bereits mit schriftlichen Nutzungsvereinbarungen.
7. Informationen zu den einzelnen Kartenausgaben: Teilweise werden schriftliche Begleitinfos zur Benützung der OL-Karte abgegeben.

In der Folge dieser koordinativen Umfrage wollen einige Vereine interne Anpassungen vornehmen.

Folgende acht OL-Wettkampf-Karten sind im 2011 überarbeitet oder neu erstellt worden:

OLG Bern	347 Q	Schüpberg Ost	1 : 10'000	
	1508 Q	Forst	1 : 10'000	
Bike-O Bern	1589 Q	Schüpberg	1 : 15'000	Bike-O Karte
OLV Hindelbank	1274 Q	Stadt Burgdorf	1 : 4'000	Sprint-Karte
OLG Herzogenbuchsee	1581 Q	Herzogenbuchsee	1 : 4'000	Sprint-Karte
OLG Skandia	777 Q	Blapbach-Trubschachen	1 : 10'000	
ol.biel.seeland	1590 Q	Les Prés-d'Orvin	1 : 15'000	
	1591 Q	Les Prés-d'Orvin	1 : 10'000	

OL und Umwelt

Vakant

Durch den Umzug und Rücktritt von Martin Streit war das Ressort OL + Umwelt ein Jahr nicht direkt im Vorstand vertreten. Freundlicherweise hat Martin Streit aber die Aufgabe still weitergeführt und so eine günstige Ausgangslage für die künftige Ressortnachfolge vorbereitet. Er hat sich auch für eine Folgeregelung eingesetzt und ermöglicht uns, anlässlich der DV im Januar 2012, mit Franziska Grossenbacher eine Nachfolgerin für die Aufgabe zu ernennen.

Berner Mannschafts-OL und Berner OL-Nachwuchs-Cup

Margrit Widmer

Der Sonntagmorgen des 30. Oktober 2011 war neblig und bedeckt. Die knapp 800 Teilnehmenden liessen sich aber nicht abhalten und marschierten von Melchnau zum Schmidwald, um am traditionellen BMOL an den Start zu gehen.

Am Nachmittag hatte die Sonne Verständnis und liess das bernische OL-Jahr bei herrlich angenehmen Temperaturen auf dem Pausenplatz ausklingen. Die OLG Huttwil organisierte unter der Leitung von Patrick Grossenbacher den 69. BMOL. Als Wettkampfszentrum und Garderobe diente die Schulanlage Melchnau.

Der Bahnleger Jonas Mathys und der Kontrolleur Thomas Hodel boten den vielen Läufern und Läuferinnen auf der Karte Schmidwald - Horben abwechslungsreiche Bahnen, mit etlichen O-technischen Entscheidungen. Die Stimmung unter den Teilnehmenden war trotz Abzeichnen und langem Anmarschweg gut.



Der grosse Aufwand und die vielen freiwillig geleisteten Stunden der Helfenden der OLG Huttwil wurden durch viele positive Rückmeldungen belohnt.

Der Erinnerungspreis in Form eines Schuhsäcklis wurde sehr geschätzt. Die Startgelder konnten stabil gehalten werden. Da der BMOL weiterhin ein Breitensportanlass bleiben soll, muss alles darangesetzt werden, dass keine Erhöhung nötig wird.

Zum Schluss versammelte sich die grosse Berner OL-Familie pünktlich zum Rangverlesen auf dem Pausenplatz an der Sonne. Leider fehlte eine Verstärkeranlage damit die Resultate bis in die hintersten Reihen gehört werden konnten. Doch die Geehrten fanden alle den Weg zu Ihren Preisen, auch die ersten Gruppen aus den Kategorien Familien und 3-Generationen. Herzlichen Dank! Für unsere Jüngsten sind diese Preise sehr wichtig und hoffentlich so motivierend, dass sie das nächste Jahr wieder dabei sind.

Am Samstag, 29. Oktober 2011 fand der 56. Huttwiler-OL als Melchnauer Dorfsprint statt. Es war dies der Schlusslauf des Valiant-Cup's der Nachwuchsmeisterschaft Bern und Solothurn. Gleichzeitig zählte er zusammen mit dem BMOL zum Berner Nachwuchs-Cup. Patrick Grossenbacher amtierte auch hier als Laufleiter, Sarina Jenzer als Bahnlegerin und Hanspeter Ryser als Kontrolleur. Es war ein toller Wettkampf, der kartentechnisch einige Tücken aufwies, und auf der Turnwiese beim Schulhaus endete.

Vielen Dank den Organisatoren und ihren unzähligen Helfern und Helferinnen für den reibungslosen Ablauf und ihren grossen Einsatz. Ein spezieller Dank gilt auch immer wieder allen Sponsoren.

Internet-Homepage

Roman Zoller

Auf der Website hat sich in diesem Jahr nicht viel verändert. Dank dem neuen Medienverantwortlichen wurden in diesem Jahr aber wieder mehr Informationen über die Erfolge lokaler O-Läufer publiziert. Die Website wird wie bisher vor allem vom Nachwuchskader rege genutzt. Die Besucherzahlen bewegen sich im Rahmen der früheren Jahre.